

Tipps für den sicheren Umgang mit Leitern

Herausgeber: Verband Deutscher Leitern- und Fahrgerüsterhersteller VDL



Nr. aus BGI 694	Allgemeine Hinweise: Auszug aus der "Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten (BGI 694)"
1	An wen wendet sich diese Handlungsanleitung? Diese Handlungsanleitung wendet sich hauptsächlich an Unternehmer, die tragbare Leitern und Tritte für ihre Beschäftigten bereitstellen oder selbst benutzen. Sie gibt Hinweise zu den Regelungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Berufsgenossenschaftlichen Regelungen und einschlägigen Normen, die beim Bereitstellen und Benutzen von Leitern und Tritten zu berücksichtigen sind.
3.1	Nach welchen Kriterien sind Leitern und Tritte auszuwählen? Bei der Auswahl hinsichtlich Bauart, Zubehör, Größe und Werkstoff von Leitern und Tritten sind insbesondere folgende Kriterien zu berücksichtigen: (Detaillierte Aufzählung in der BGI 694 unter 3.1).
3.2	Wie viele Aufstiege sind bereitzustellen? Die Anzahl der bereitzustellenden Leitern und Tritte hängt von den Arbeitsaufgaben ab und ergibt sich aus der Benutzungshäufigkeit in den einzelnen Arbeitsbereichen und deren Entfernungen zueinander. Ziel ist es zu vermeiden, dass wegen langer Wege und mangelnder Verfügbarkeit ungeeignete Aufstiege verwendet werden.
4	Was ist bei der Unterweisung der Beschäftigten zu beachten? Durch die Unterweisung soll den Beschäftigten u.a. verdeutlicht werden, dass sich Unfälle mit bleibenden Beeinträchtigungen der Gesundheit auch schon beim Sturz aus geringen Höhen ereignen können. Die Unterweisung soll auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung und dieser Handlungsanleitung, insbesondere des Abschnittes 5, erfolgen. Die Unterweisung ist in angemessenen Zeitabständen zu wiederholen.
5 5.1	Was ist beim Umgang mit Leitern und Tritten zu beachten? Das Arbeiten auf Leitern ist erfahrungsgemäß gefährlicher als von anderen Arbeitsmitteln aus. <i>Die Verhaltensmaßnahmen bei der Benutzung von tragbaren Leitern ergeben sich auch aus der auf der Leiter angebrachten Benutzungsanleitung in Form von Piktogrammen.</i>
5.2	Bauartunabhängige Hinweise zur bestimmungsgemäßen Benutzung Leitern und Tritte sind vor der Benutzung durch den Benutzer auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Mängel sind dem Vorgesetzten zu melden. Mit Mängeln behaftete Leitern und Tritte dürfen nicht benutzt werden.
6	Was ist bei der Prüfung und Instandhaltung zu beachten? Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Leitern und Tritte wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden (Sicht- und Funktionsprüfung). Hierzu sind Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen festzulegen. <i>Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich nach den Betriebsverhältnissen, insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, der Beanspruchung bei der Benutzung sowie der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel bei vorangegangenen Prüfungen.</i>
7	Und wenn Leitern und Tritte Schäden aufweisen? Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass schadhafte Leitern und Tritte der Benutzung entzogen und so aufbewahrt werden, dass die Weiterbenutzung bis zur sachgerechten Instandsetzung bzw. Verschrottung nicht möglich ist.
18.	Gebrauchsanweisungen an den Leitern beachten !!

Tipps für den sicheren Umgang mit Leitern

Herausgeber: Verband Deutscher Leitern- und Fahrgerüsterhersteller VDL



Piktogramme auf Gebrauchsanweisungen (Beispielhaft)

1.	Überprüfung der Leiter und aller Leiternteile vor der Benutzung, hinsichtlich Zustand und Funktion		9.	Leitern nur auf festem, ebenem und unbeweglichen Untergrund benutzen	
2.	Bei Anlegeleitern auf richtigen Anstellwinkel achten		10.	Seitlich nicht zu weit hinauslehnen	
3.	Maximal zulässige Belastung nicht überschreiten		11.	Die obersten drei Sprossen einer Anlegeleiter nicht als Standfläche benutzen	
4.	Bei Stehleitern auf vollständige, gesicherte Öffnung der beiden Leiternteile achten		12.	Mehrzweckleiter/Kombileiter 2-teilig: Obere zwei Sprossen nicht besteigen	
5.	Mindest-Überstand: 1m über dem Anlegepunkt der Leiter		13.	Mehrzweckleiter/Kombileiter 3-teilig: Die obersten vier Sprossen nicht als Standfläche benutzen	
6.	Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignetes Schuhwerk verwenden		14.	Nur eine Person darf sich auf der Leiter bzw. auf einem Leiterschenkel befinden	
7.	Rasthaken an der Leitersprosse sichern		15.	Anlegeleiter nur an einer ebenen, festen Fläche sicher und rutschfest anlegen	
8.	Sicherheitsspitzen bei losem Untergrund verwenden		16.	Seitliches Wegsteigen von der Leiter ist unzulässig	

Weitere Informationen zu "Tipps für den Leiternkauf und für die Anwendung" erhalten Sie auf der Homepage des VDL unter „Ratgeber“. Dort befinden sich auch eine Reihe weiterer und nützlicher Informationen rund um das Thema Leitern und Fahrgerüste.

www.leiternverband.de